

Umstellungsosteotomie bei Patienten mit craniomandibulären Dysfunktionen – Renaissance der Kiefergelenksfixierung in Verbindung mit der DIR® Diagnostik

Philipp Scherer¹, Farina Blattner²

¹ Abteilung für Mund-, Kiefer- & Gesichtschirurgie, Klinik am Ring, Hohenstaufenring 28, 50674 Köln

² Praxis Dr. Blattner, Gertenbachstr. 30, 42899 Remscheid

Hintergrund und Ziele

Hintergrund

- 8% der Menschen leiden an einer craniomandibulären Dysfunktionen
- CMD ist ein multifaktorielles Krankheitsbild aus :
 - Arthropathie
 - Myopathie
 - Okklusopathie
- Intraoperativ werden die Kiefergelenke nach persönlichem Einschätzen des Operateurs eingestellt.

Ziele

- Im Vorfeld jeder Dysgnathie Operation soll sichergestellt werden, dass die physiologische Kiefergelenksposition korrekt ermittelt wird. (DIR® System)
- Das Symptombild der CMD (mit einer Schienenbehandlung) muss im Rahmen der Vorbehandlung erfolgreich behandelt werden.
- Unabhängig von der dentalen Situation soll die korrekte Kondylenposition mittels Operations- Jig intraoperativ übertragen werden.

Material

Material

- Kieferorthopädische Vordiagnostik (Modelle, FRS, OPG, Fotostatus)
- DIR® System= reproduzierbares, behandlerunabhängiges Vermessungssystem zur Bestimmung der horizontalen Kieferrelation.
- Vorbereitende Diagnostik für die Dysgnathie Operation.
- Festlegung der korrekten Kondylenposition und Übertragung für die Dysgnathie-Operation mittels OP-Jig.



Methode/ Operatives Vorgehen

Methode

- Vorbehandlung der craniomandibulären Dysfunktion bis zur Beschwerdefreiheit und mindestens 2 identische DIR® Messprotokolle.
- Kieferorthopädische Vorbehandlung (wenn nötig)

Operatives Vorgehen

- (1) Sagittale Spaltung
- (2) Maxillo-mandibuläre Fixierung in DIR® Position
- (3) Kiefergelenkspositionierung/- fixierung mit dem DIR®OP-Jig
- (4) Entfernen der KG- Fixierung
- (5) Maxillo-mandibuläre Fixierung in maximaler Interkuspitation
- (4) Wiederbefestigung der Kondylusfixation
- (5) Osteosynthese bei fixiertem Kiefergelenk in DIR® Position



Ausblick

Ausblick

- durch die objektivier,- und reproduzierbare Kondyluseinstellung und Positionierung der Kiefergelenke mit dem DIR® System , gelingt es dem MKG- Chirurgen intraoperativ, sowohl die Zähne (OK/UK) wie auch das Kiefergelenk optimal zu positionieren. Es wird eine intraoperative Fehlstellung der Kondylen im Gelenk vermieden.